

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 16 (1922)
Heft: 10

Rubrik: Büchertisch ; Briefkasten ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gerade durch unsere Jahrzehnte lange Tätigkeit an unserer Anstalt geworden. Der Strom des Kapitals der unsichtbaren Nächsten- und Menschenliebe ist auch für uns immer geflossen und wird uns auch fürderhin fließen.

Gabenliste für die Taubstummenanstalt Graz.

Unbekannt Bern	5. —	Uebertrag: Fr. 408. —
Tbft.-Heim Bern	24. —	Ungen. Ennenda
D. S., Neuenegg	5. —	Ch. v. N., Schwarzenberg
Frl. B., Bern	5. —	L. B. Bembrunnen
Frl. L., Bern	5. —	K. U., Andelfingen
Frl. B., Bern	5. —	E. Sp., Meikirch
Dr. S., Bern	5. —	Ungenanntfeinwollender
Frl. L., Bern	4. —	Ungen. Fintendorf
Eine Magd, Bern	1. —	Ungenannt Basel
Ungenannt Bern	5. —	H. Th. S., "
B. J., Herisau	5. —	L. A., "
F. A., Wyßbach	10. —	W. S., "
P. Sch., Miti	5. —	J. F. P., "
Wwe. G., Meschlen	20. —	H. S. S., "
L. S., Toffen	2. —	M. W. F., "
F. Sch., Langnau	10. —	Frau J. u. Tochter
H. Sp., St. Gallen	1. —	S. F., "
A. J., Birsfelden	5. —	W. Sch. G., "
F. Pf., Bern	1. —	L. K., "
R. W. B., Seon	10. —	M. D., "
M. D., Frauenfeld	5. —	Bernischer Fürsorgeverein
Abbonnentin der Tbft.-Rtg., Bern	2. —	Lehrerschaft Tbft.-Anstalt Wabern
G. B., Thun	10. —	Ungenanntfeinwollende
Predigttopfer:		Taubst.-Krankenkasse Zürich
Bern 19, 14, 49 =	82. —	Taubst.-Fußballklub Zürich
Burgdorf	15. 25	Tbft.-Verein Alpenrose, Bern
Guttwil	3. 15	Dankopfer einer Hörenden, Bern
Hfz	11. 65	Taubstummen-Anstalt Wabern
Herzogenbuchsee	9. 30	Zusammen: Fr. 727. 50
Gstaad	30. 15	
Zürich	8. —	
Tbft.-Tag Meilen	43. —	
Taubst.-Reiseklub Zürich	20. —	
Tst.-Verein Thun	20. —	
Willy L., Zürich	10. —	
Frau Sch., Bern	5. —	
S., Thörigen	— 50	
Uebertrag: Fr. 408. —		

Diese Summe wird nun sofort nach Graz geschickt, womit den taubstummen Kindern eine große Wohltat erwiesen wird. Allen Gebern herzlichen Dank!

Büchertisch

„Der Historische Kalender oder Sinkende Bot“ erscheint, trotz seiner 196 Jahre, immer wieder jung und den Bedürfnissen der Neuzeit angepaßt.

Neben vielen interessanten Artikeln und Bildern vom Bernbiet, vom Wohlensee, der Sammlung Moser und anderem mehr, erscheint in diesem Jahr eine Serie

künstlerisch vollendeter Scherenschnitte als Illustrationen zu einem reizenden Waldmärchen von Frau Rosa Ziegler-Studer.

Der Bauern-Kalender (Langnauer), obgleich im nämlichen Verlag erschienen, ist auf einen ganz andern Ton abgestimmt, darf aber trotzdem als ein gutes Volksbuch im weitesten Sinn des Wortes bezeichnet werden; es empfiehlt sich daher, nicht nur den einen oder den andern, sondern gleich beide zu kaufen, da sie sich aufs beste ergänzen.

Briefkasten

G. H. in Z. Ihr Reisegruß hat uns gefreut; das Marschieren ist gesünder und auch viel genußreicher als das Fahren.

P. Sch. in N. Selbstverständlich dürfen Sie das Buch behalten, die „Augenleiden Lieder“ darin dürften Sie am meisten interessieren.

N. B. in Z. Ein Jahr ist lang! Da kann viel geschehen. So lang zum Voraus kann man keine bestimmte Antwort geben. Wiederholen Sie Ihre Anfrage in einem Jahr. „Kommt Zeit, kommt Rat.“ Auch das betreffende Geschäft muß sich erst entwickeln.

S. S. in N. Wie schön, daß Sie Ihre letzten Lebensjahre unter Ihresgleichen zubringen dürfen. Gewiß bedenken Sie dabei auch das Psalmwort: „Wie schön und lieblich usw.“ (Psalm 134, 1).

N. B. in G. Ja, alte Jahrgänge der Taubstummenzeitung sind immer willkommen. Wir bitten darum. Wie traurig, daß es immer noch ungeschulte Taubstumme gibt! Man sollte dies in unserem Zeitalter der Aufklärung nicht für möglich halten. Grüßen Sie Ihre Schicksalsgenossinnen von uns.

S. H. in A. Gewiß geht diese Sache auch Sie an, wie jeden Taubstummen — pardon! „Gehörlosen!“ Wir denken an eine Abstimmung unter den Taubstummen. Aber schriftlich, durch unser Blatt geht das nicht gut. Das bewies unsere Bitte um Anmeldung zur beabsichtigten Ausstellung in Thun, worauf nur zwei geantwortet haben.

J. Fr. in G. Die Nummern wirst Du erhalten haben. Den Ferienort wechseln, ist auch angenehme Abwechslung.

Frau Sp. in L. Ich teile Ihre Anschauung, betreffs jener unangenehmen und undankbaren Arbeit Ihres lieben Mannes. Dem B. habe ich mitgeteilt, daß das Blatt nicht mehr Mk. 6. —, sondern Mk. 100. — im Jahr kostet. Er wird wohl nicht anbeißen! — Wie wohl tut doch ein — wenn auch kurzer — aber wärmer und erheiternder Sonnenstrahl in trüber Zeit. Man zehrt dann noch lange daran.

S. G. in G. Ihr „Abzeichen“-Artikel paßt besser fürs Schwerhörigen-Blatt, darum übersandte ich ihn demselben. Herzlichen Dank für den Plauderbrief, alles hat uns sehr interessiert. — Auch ich bin großer Kinderfreund. Bitte sehr um die „Pariser Bummeltage“ zur Einsicht. Verzeihen Sie meine kurze Antwort, meine Zeit ist kostbar und der für meine geschichtliche Arbeit bewilligte Urlaub ist bald zu Ende.



Taubstummembund Burgdorf.

Am Sonntag den 8. Oktober findet eine
außerordl. Generalversammlung
statt. Wichtige Traktanden, z. B. Neue Vorstandswahlen.
Pünktliches und vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenseins.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Kostgelderfond der Mädchen-Taubstumm-Anstalt
Wabern (gegr. anfangs der 90er Jahre des 19. Jahrh.)
Wie die Privat-Mädchen-Taubstumm-Anstalt in Wabern
bei Bern entstanden ist. Mit 1 Ansicht.
„S. L.-Z.“, 1907, S. 122—123 und 1911, S. 61—
62 (m. Bild), 71—72, 81—84.

Stiftung.

„Schw. Handelsamtsbl.“, Nr. 212, 4. Sept. 1919.

Anmeldebogen. — 3 S.

Aufnahme-Bedingungen. — 3 S.

Wird erwähnt:

„Schw. Monats-Chronik“, 1825, S. 52.

„Bericht über die Staatsverwaltung der Republik
Bern in den Jahren 1836 und 1837“, S. 127. —
Bern, Chr. Fischer.

„Allg. schw. Schulblätter“, 1839, S. 264, 383—
384; 1840, S. 95; 1844, S. 276.

Scherr. „Leichtf. Handb. d. Pädagogik“, 1. Bd.,
2. Aufl. 1847, S. 275.

„Schw. Lehrerztg.“, 1864, S. 169; 1869, S. 373.

„Neujahrsbl. d. Hülfsgesellsch. in Zürich“, 1869,
S. 14—21.

„Rtschr. f. schw. Statistik“, 1873, S. 94, 245.

Jäggi, F., Notar. „Die wohlthätigen Anstalten
und gemeinnützigen Gesellschaften in Bern“. —
Bern, R. J. Wyß, 1878, S. 21—22 u. 57.

„Organ“, 1876, S. 65; 1888, S. 357; 1896, S. 31.

„Die Armenpflege der Stadt Bern und die von
ihr benutzten wohlthätigen Anstalten des Kantons“,
m. Vorw. v. Schwab u. Demme. — Bern, Michel
& Büchler, 1889, S. 25—27.

„Bl. f. d. christl. Schule“, VI. Jahrg., S. 131—132.

„Mittelungen über d. Unterrichtsweisen in Bern“,
hrsg. vom Verkehrsverein für Bern u. Umgebung,
Bern 1890, S. 14—15.

„Mittel. d. bern. statistischen Bureaus“, 1894,
S. 129—130.

„Schw. evang. Schulbl.“, 1900, S. 314.

Wild A., „Veranstaltungen zc.“, 1910, S. 108.

Wild A., Fr. „Soziale Fürsorge i. d. Schweiz“,
Zürich 1919, S. 211.

Sichler A. „Erzieh u. Unt. zc.“, S. 148.

S. a. Falkowitsch. — Grunholzer. — Hermann. — Suter-
meister, Landesausstellung 1914. — Zur Linden.

An die Taubstummten im Argau.

Zu meiner und wahrscheinlich auch Eurer großen
Freude kann ich Euch mitteilen, daß wir unsern Karauer-
gottesdienst künftig wieder im Landenhof abhalten
können. Der nächste, der an die Stelle desjenigen in
Unterfulm treten soll, wird am 22. Oktober um 1/2 3
Uhr stattfinden. Mit Gruß! F. F. Müller, Fr.

Monatsvortrag

für die Taubstummten der Stadt Bern u. Umgebung
von Herrn Gukelberger über den **Islam**,
Samstag 7. Oktober abends 8 1/4 Uhr in der „Münz“.

Knaben- und Mädchenanstalt

werden zusammen erwähnt:

„Bericht der Direktion der Knaben-Taubstumm-
anstalt Bächtelen an den Kirchenrath der Stadt
und Republik Bern zuhanden des eidg. Vorortes“,
28. Juni 1826. — Bern. Staatsarchiv.

„Allg. schw. Schulblätter“, 1839, S. 383—384.

„Berch. d. bern. gemeinnütz. Gesellsch.“, 1839, S. 19.

„Schw. Lehrerinnenztg.“, 1904/05, S. 157.

Schwab S. und R. Demme. „Die Armenpflege
der Stadt Bern und die von ihr benutzten wohl-
thätigen Anstalten des Kantons Bern.“ — Bern,
Michel & Büchler, 1889, S. 22—27.

13. Taubstumm-Anstalt von Balmer in Laupen.

„Schw. Monats-Chronik“, 1852, S. 52.

14. Taubstumm-Anstalt in Münstingen (Plan).

Vortrag a. d. Erziehungsdepart. (Betr. Errichtung e.
Zweiganstalt d. Friesenberger L.-A. bei Bürki in
Münstingen.)

Bern. Staatsarchiv.

V. Kanton Freiburg.

15. Taubstumm-Anstalt „St. Joseph“ in Grejerez (Gruyères), jetzt in Guinjet.

Prospectus. — 3 S.

Bulletin (Zeugnissformular). — 1 S.

Prospectus de l'année 1889.

Statuts de l'association St. Joseph à Gruyères. Du
8 sept. 1891, approuvés par le conseil d'état de
Fribourg et par Joseph, Evêque de Lausanne et
Genève, Fribourg. — 4 p.

Circulaire de 25 février 1892 aux Conseil commun-
naux: Institut à Gruyères où les jeunes sourds-
muets reçoivent l'éducation etc.

« Bulletin officiel des lois, décrets, arrêtés et
autres actes publics du gouvernement de Fri-
bourg. » Vol. LXI, p. 249—251. — Impr. catho-
lique suisse, 1892.

Archißchreiben des Staatsrates vom 27. Febr. 1892 an
die Gemeinderäte betr. Unterstützung der L.-A.
Grejerez.

„Amtl. Sammlg. der Gesetze, Dekrete, Beschlüsse
und anderer öffentl. Akten der Regierung des Kts.
Freiburg“, S. 278—280. — Frbg., Buchdr. des
Vertes v. hl. Paulus, 1892.

Inscription de la « Société St-Joseph » au registre du
commerce.

« Bulletin officiel du commerce », 1892 No. 222.